

# Weil du in mir klingst

## Neue Tauflieder

Herausgegeben von  
Landessingwartin Almut Stümke  
im Auftrag der  
Evangelischen Kirche  
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz



EDITION 4160

# Vorwort

Herzlich willkommen zum gemeinsamen Singen!

Vielleicht halten Sie dieses Liederheft in der Hand, weil Sie in einer Kirche zu einer Taufe oder an einem See zu einem Tauffest eingeladen sind. Oder Sie feiern im Rahmen einer Tauferinnerung das Geschenk der Taufe. Durch das gemeinsame Singen nehmen alle aktiv teil am gottesdienstlichen Geschehen. Sie schauen nicht nur zu, sondern Sie gestalten durch Ihr Singen den bewegenden Moment der Taufe oder der Tauferinnerung mit. Im Singen wird hörbar, spürbar, was in der Taufe verheißen ist und sich ereignet: Gemeinschaft, Gottes Zusage „Du bist mein geliebtes Kind!“ und unsere Antwort darauf – ein *Re-sonanz*-Geschehen, klingender Widerhall von Gottes Ja.

Das gemeinsame Feiern und Singen baut Brücken zwischen den verschiedenen Menschen, die teilnehmen. Wir haben für dieses Liederheft speziell neue Tauflieder zusammengestellt, die *alle* willkommen heißen: sowohl die „religiös Unmusikalischen“, als auch die „unmusikalischen Religiösen“, sowohl die Sangesfreudigen, als auch die, die leise mitsummen, die Besucherinnen und Besucher, die mit Familie und Freunden da sind und Kirche (neu) kennenlernen, genauso wie die, die mit Gottesdienst und Tauf-Theologie bestens vertraut sind.

Die Lieder sind größtenteils Beiträge aus dem Taufliederwettbewerb „Weil du in mir klingst“, den die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) anlässlich der Initiative #deinetaufe 2023 ausgeschrieben hatte. Viele Menschen haben sich ansprechen lassen, neue Lieder zu schreiben und aufzuschreiben. Aus über 180 Wettbewerbsbeiträgen wurden die Gewinnerinnen und Gewinner gekürt, die sich alle in dem vorliegenden Heft finden.

Neben den ausgezeichneten Liedern haben wir für dieses Heft weitere Beiträge ausgesucht, die uns für Taufgottesdienste oder Tauffeste besonders geeignet erscheinen, nämlich für eine vielfältige Gemeinde, die zu diesen Anlässen zusammenkommt.

Sie finden in dieser Sammlung deshalb leicht erlernbare und gut singbare Lieder, in einer klaren Sprache; Lieder, die von einem menschenfreundlichen Gott singen und denen ein vielfältiges Menschenbild zugrunde liegt als Ausdruck der Vielfältigkeit von Gottes guter Schöpfung; Lieder, deren Texte uns den Weg (und den Weg des Täufings) zu einer gerechteren, friedlicheren und erlösten Welt weisen.

Holen Sie also tief Luft und singen Sie frei heraus!

Berlin, Ostern 2023

Almut Stümke

Landessingwartin der EKBO

Dr. Clemens W. Bethge

Oberkonsistorialrat

Leitung des Referats Kirchliches Leben

im Konsistorium der EKBO

Besonders danken möchten wir

- allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Taufliederwettbewerbes für ihre Lieder
- den Jurymitgliedern des Taufliederwettbewerbes Masen Abou-Dakn, Mona Harry, Jeanette Hubert, Gunter Kennel, Simone Lippmann-Marsch, Sigrun Neuwerth für ihre Mitwirkung
- Michael Schütz, dem Populärmusikbeauftragten der EKBO, für die Mitarbeit bei der Redaktion
- Maja Raugsch, der studentischen Hilfskraft, für alle Unterstützung
- dem Strube Verlag für die schnelle und kooperative Edition des Heftes

# 1 Du bist Quelle (Du bist bei mir alle Tage)

## Strophen



1. Du bist Quel - le, Du bist Wär - me und Licht,
2. Du rufst mich bei mei - nem Na - men und sprichst:
3. Vie - le Fra - gen, vie - le We - ge zu gehn,

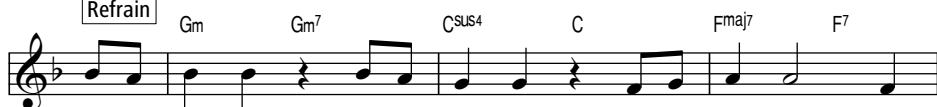


1. kein Ge - bet ist ver - ge - bens. Du bist da, und ich
2. Du bist mein, ich bin bei dir. Was - ser fließt, Du ent -
3. was kann Zu - ver - sicht ge - ben? Schenk mir Mut, mit dem



1. fürch - te mich nicht, Du hast Wor - te des Le - bens.
2. zün - dest Dein Licht und Dein Se - gen ist mit mir.
3. Her - zen zu sehn, frei von Angst will ich le - ben.

## Refrain



Du bist bei mir al - le Ta - ge bis ans En - de der



Welt, ich bin ein Kind Dei - ner Lie - be.



Was auch geschieht, da ist im - mer ei - ne Hand, die mich



hält, und vor Dir darf ich sein, darf ich sein, wie ich bin.

4. Dunkle Orte, ohne Worte und kalt, / doch auch hier lebt Dein Segen. / Hüll mich ein, gib mir Hoffnung und Halt / auch auf steinigem Wegen. *Refrain*

5. Du versprichst mir, ich bin niemals allein, / Du willst Herzen verbinden. / Wo Du wohnst, will Dein Geist mit uns sein, / wer Dich sucht, wird Dich finden. *Refrain*

6. Jesus, hilf mir, lass mich tiefer verstehn, / wie Du lebst, wie Du nah bist. / Wo Du gehst, will auch ich weitergeh'n, / weil Du lebst, weil Du wahr bist. *Refrain*

*Text: Birte Janzarik. Melodie: Helmut Michael Brand. © Strube Verlag, München*

## Du bist von Gott geliebt 2



1. Du bist von Gott ge - liebt, du wirst ge - taucht.
2. Du sollst ein Se - gen\_\_ sein für dei - ne Welt.
3. Du gehst jetzt dei - nen\_\_ Weg, gehst nicht al - lein.



1. Was - ser und Geist Zu - kunft ver - heißt bei - des für Dich,\_\_
2. Nimm ihn und gib, nimm ihn und gib, weil Gott dich hält,\_\_
3. Stär - ke und Kraft, die Frie - den schafft, soll'n bei dir sein,\_\_



1. Was - ser und Geist Zu - kunft ver - heißt bei - des für Dich.
2. nimm ihn und gib, nimm ihn und gib, weil Gott dich hält.
3. Stär - ke und Kraft, die Frie - den schafft, soll'n bei dir sein.

*Text: Ulrich Braun. Melodie: traditionell "Dat du min Leevsten büst"*

© Text: Strube Verlag, München

# 7 Heute will ich feiern (Ich lass mich taufen)

(♩ = ♪<sup>3</sup> ad lib.)

## Strophen



1. Heu - te will ich fei - ern, heu - te will ich fröh - lich sein,  
2. Wie der gu - te Hir - te geht er ü - ber Stock und Stein,  
3. Al - le mei - ne Freun - de la - de ich zur Fei - er ein,



1. denn ich be - gin - ne mein Le - ben ganz neu! Ich ver -  
2. führt mich zum Was - ser, das Le - ben ver - spricht! Hab ich  
3. kommt, singt und spielt, freut euch al - le mit mir! Un - ter



1. lass mich auf ei - nen, der will im - mer bei mir sein:  
2. Angst vor dem Dun - kel, will er im - mer na - he sein:  
3. uns gibt es ei - nen, der will im - mer bei uns sein:



1. Je - sus ist da, und er bleibt mir auch treu.  
2. Je - sus ist da, und er bringt mir das Licht.  
3. Je - sus ist da, und er spricht auch zu dir.

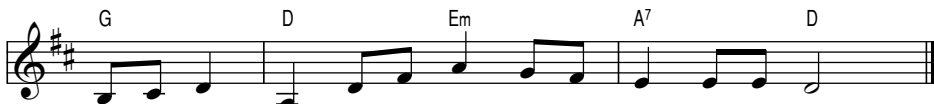
## Refrain



Ich lass mich tau - fen! In sei - ne Ar - me, in sei - ne Lie - be be -



ge - be ich mich! Und ich sing von der Lie - be und von Got - tes



neu - er Welt und von dem Licht, das Gott ü - ber mich hält.

Text: Reinhard Zöllner. Melodie: "Waltzing Matilda" von Christina MacPherson 1895.

© Text: Strube Verlag, München

# 10 Ich kenne dich von Anfang an

**Strophen**

Fm Gm7<sup>b5</sup> Fm/Ab Bbm<sup>7</sup> Csus<sup>4</sup> C

1. Ich ken - ne dich von An - fang an, ich nen - ne dich beim Na - men,  
ich hab dich lieb und steh zu dir, ver - spro - chen, ja und a - men:
2. Wenn du durch tie - fes Was - ser gehst, so gehst du nicht al - lei - ne,  
wenn wil - de Strö - me dich be - drohn, bin ich die Ret - tungs - lei - ne!

**Refrain**

Bbm<sup>7</sup> Dbmaj<sup>7</sup> Gm7<sup>b5</sup> C<sup>7</sup> Fm Db C C/B<sup>b</sup>

Du hast mein Wort, das e wig gilt: ich sa - ge "ja" zu dir!

Fm/Ab Bbm<sup>6</sup> Fm/C C<sup>7</sup> Fm

Du bist mein Kind, hab kei - ne Angst, denn du ge - hörst zu mir.

*Text und Melodie: der Liedermaler (Dirk Thomas). © Strube Verlag, München*

# 17 Nun hüpf das Leben

F B $\flat$  F B $\flat$  F

1. Nun hüpf das Le - ben, das uns ge - ge - ben.  
Und wir be - gin - nen mit al - len Sin - nen,

B $\flat$  F C F

Got - tes Geist weht uns zärt - lich an.  
spü - ren stau - nend, was wer - den kann.

F B $\flat$ /D C B $\flat$  E $\flat$  F B $\flat$

Da sind noch Sor - gen um heut und mor - gen.  
An Dei - ner Quel - le sehn wir ins Hel - le,

F B $\flat$  F B $\flat$  C F B $\flat$

Was kann uns lei - ten in dunk - len Zei - ten?  
schöp - fen Ver - trau - en, wenn wir neu schau - en

B $\flat$  F C F B $\flat$  C F

Du, Gott, bist na - he im Was - ser, so klar.  
auf das Le - ben - di - ge, Hal - le - lu - ja.

2. Nun hüpf das Leben, das uns gegeben. / Gottes Atem reicht weit, so weit. / Geistkraft und Segen können bewegen, / schenken Hoffnung und Leichtigkeit. / In dieser Stunde, aus tiefem Grunde / sind es die Zeichen, die uns erreichen, / fließen durch Hände, so kostbar und klar. / Fließen ins Freie und all das Neue / will sich entfalten, lässt sich gestalten / mit Gottes Rückenwind, / Halleluja.

Text: Susanne Brandt. Melodie: "In dir ist Freude" (EG 398), Giovanni Giacomo Gastoldi 1591.  
© Text: Strube Verlag, München

## 23 Wasser macht nass (Tauflied für die Kita)



1. Was - ser macht nass,\_\_\_ und Je - sus ver - heisst:\_\_\_  
 2. Tau - fe macht Spaß,\_\_\_ denn Je - sus ver - heisst:\_\_\_  
 3. Tau - fe macht nass,\_\_\_ weil Je - sus ver - heisst:\_\_\_



1. Mit die - sem Was - ser kommt Got - tes Geist,\_\_\_  
 2. In die - sem Was - ser wirkt Got - tes Geist,\_\_\_  
 3. Un - ter dem Was - ser ruft Got - tes Geist,\_\_\_



1. mit die - sem Was - ser kommt Got - tes Geist!\_\_\_  
 2. in die - sem Was - ser wirkt Got - tes Geist!\_\_\_  
 3. un - ter dem Was - ser ruft Got - tes Geist!\_\_\_

*"Jesus, Gott und Geist" formulieren die Lehre der Dreieinigkeit für unsere Kita-Kinder. Gerne für eine Strophe entscheiden und mit eigenen, passenden Handzeichen singen!*

*Text und Melodie: Björn Borrmann. © Strube Verlag, München*



# Weil irgendwas in mir (Neu in dir) 24

zur Erwachsenentaufe

## Strophen



1. Weil ir-gend-was in mir\_\_\_ schon im-mer föhl - te von Dir,  
 2. Weil Dei-ne Nä - he bleibt\_\_\_ und neu-e We - ge be schreibt,



1. weil ir-gend-was von Dir\_\_\_ schon im-mer da\_\_ war in mir,  
 2. weil Du die Quel - le bist,\_\_\_ aus der für mich al - les fließt,

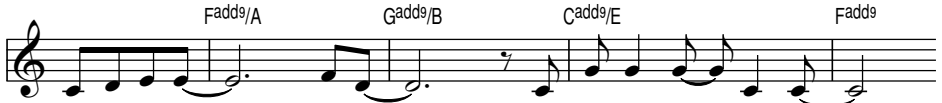


1. weil ir-gend-was\_ in mir\_\_\_ noch nä - her woll - te zu Dir,  
 2. weil Dei - ne Hand mich föhrt,\_\_\_ Dein Se-gens - wort\_mich be-rührt,

## Refrain



wer-de ich neu\_\_\_ in Dir\_\_\_ und im-mer wie - der neu,\_\_\_



wer-de ich neu\_\_\_ in Dir\_\_\_ und im-mer wie - der neu,\_\_\_



wer-de ich neu\_\_\_ in Dir\_\_\_ und im-mer wie - der neu,\_\_\_



wer-de ich neu\_\_\_ in Dir\_\_\_ und im-mer wie - der neu.---

Statt der angegebenen sehr offen klingenden Harmonisierung kann als einfachere Akkordfolge verwendet werden: ||: Am/F G C F :||

Text und Melodie: Matthias E. Gahr. © Dehm Verlag, Limburg; aus: Wurzeln können  
[www.dehm-verlag.de](http://www.dehm-verlag.de)